

des **Gemeinderates** am **Montag, dem 5. Dezember 2016, um 19:00 Uhr,**
im Rathaus Gaukönigshofen

Die 15 Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen.

Anwesend waren: 1. Bürgermeister Bernhard Rhein

Gemeinderäte: Fiedler Sabrina, Hellmuth Anton, Hemm Johannes, Höfner Wolfgang, Karl Benno, Mark Wolfgang, Menth Johannes, Pfeufer Peter, Pfeuffer Esther, Roth Norbert, Ruchser Franz, Sieber Jochen, Walch Thekla

Sitzungsleiter: Bürgermeister Bernhard Rhein Schriftführer: VAR Winfried Betz

Nicht anwesend: Binder Uwe - entschuldigt

Sitzungsgegenstände:

Öffentlicher Teil:

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.11.2016 – öffentlicher Teil
2. Bauangelegenheiten
- 2.1 Bauantrag Birgit und Leander Derr, Am Sportplatz 4, 97253 Gaukönigshofen: Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage und Carport auf Flur Nr. 721/5, Gemarkung Gaukönigshofen
- 2.2 Bauantrag Jürgen Schimmer, An der Kanzel 1, 97253 Gaukönigshofen: Neubau Unterstellplatz für Baumaschinen auf Flur Nr. 650/4, Gemarkung Acholshausen
3. Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2015 der Gemeinde Gaukönigshofen
- 3.1 Bericht des Rechnungsprüfungsausschussvorsitzenden
- 3.2 Feststellung der Jahresrechnung 2015
- 3.3 Entlastung der Jahresrechnung 2015
4. Antrag der Kath. Kirchenstiftung auf Zuwendung für Reparatur des Kirchendaches in Wolkshausen
5. Sonstiges, Wünsche und Anträge
- 5.1 Beschlussfassung i.S. Anpassung der gemeindlichen Kassenversicherung
- 5.2 Information i.S. künftiger Wegeunterhalt im OT Wolkshausen

Der Bürgermeister eröffnet um 19.00 Uhr die für heute anberaumte Gemeinderatssitzung. Er stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß ergangen und das Gremium mehrheitlich erschienen ist. Die Beschlussfähigkeit ist somit hergestellt.

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.11.2016 – öffentlicher Teil

Das Protokoll des öffentlichen Teiles der Sitzung vom 14. November 2016 wurde im Vorfeld an die Gemeinderatsmitglieder versandt, Einwendungen werden nicht erhoben. Die Niederschrift gilt damit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig.*

2. Bauangelegenheiten

2.1 Bauantrag Birgit und Leander Derr, Am Sportplatz 4, 97253 Gaukönigshofen: Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage und Carport auf Flur Nr. 721/5, Gemarkung Gaukönigshofen

Anhand der aufliegenden Planunterlagen begutachtet der Gemeinderat das beabsichtigte Bauvorhaben und stellt fest, dass es sich um eine Maßnahme im unbeplanten Innenbereich handelt. Als Ergebnis der ausführlichen Prüfung wird festgehalten, dass die Erschließung gesichert, die Abstandsflächen eingehalten sind und gemeindlicherseits keine Bedenken gegen das beabsichtigte Bauvorhaben bestehen. Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig.*

2.2 Bauantrag Jürgen Schimmer, An der Kanzel 1, 97253 Gaukönigshofen: Neubau Unterstellplatz für Baumaschinen auf Flur Nr. 650/4, Gemarkung Acholshausen

Anhand der aufliegenden Planunterlagen begutachtet der Gemeinderat das beabsichtigte Bauvorhaben, welches im Geltungsbereich des rechtskräftigen Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Ziegelei II“ liegt. Seitens des Bauherrn wurde eine Genehmigungsverfahren beantragt und gemeindlicherseits wird dem so zugestimmt, das insbesondere auch darauf geachtet werden sollte, dass aus den abgestellten Baumaschinen evtl. austretendes Öl nicht ins Erdreich und Grundwasser gelangen kann und eine Überprüfung durch die Fachbehörden als sinnvoll angesehen wird. Gemeindliche Belange sind nicht negativ berührt und das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig.*

3. Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2015 der Gemeinde Gaukönigshofen

3.1 Bericht des Rechnungsprüfungsausschussvorsitzenden

Zu diesem Tagesordnungspunkt erteilt der Bürgermeister das Wort an den Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses, Gemeinderat Wolfgang Mark. Dieser berichtet über die durchgeführte ausführliche Prüfung der Jahresrechnung 2015 und informiert das Gremium über das Prüfungsergebnis. Nachdem seitens des Bürgermeisters bzw. der Verwaltung zu den einzelnen Prüfungsbemerkungen entsprechend Stellung genommen wurde, bedankt sich der Bürgermeister bei Herrn Mark und den Mitgliedern des Prüfungsausschusses, Frau Fiedler und Frau Walch, für die geleistete Arbeit.

3.2 Feststellung der Jahresrechnung 2015

Die Niederschrift über die örtliche Prüfung der Gemeinde Gaukönigshofen der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2015 vom 28.05.2016 wurde durch den Ausschussvorsitzenden Gemeinderat Wolfgang Mark vollinhaltlich bekannt gegeben.

Im Prüfungsbericht wurden die in der Anlage vermerkten Prüfungsbemerkungen angezeigt.

Eine Stellungnahme der Verwaltung die vom Bürgermeister veranlasste Behebung der festgestellten Mängel sowie die von ihm gegebene weitere Aufklärung zum Prüfungsbericht wurden durch den Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Einwendungen wurden nicht erhoben.

Die im Haushaltsjahr 2015 angefallenen überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben werden, soweit sie erheblich sind und die Genehmigung nicht schon in früheren Beschlüssen erfolgt ist, hiermit gemäß Art. 66 Abs. 1 GO nachträglich genehmigt. Die Jahresrechnung wird mit den in der Anlage aufgeführten Abschlussergebnissen festgestellt.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig.*

3.3 Entlastung der Jahresrechnung 2015

Für die Jahresrechnung der Gemeinde für das Haushaltsjahr 2015 wird gemäß Art. 102 Abs. 4 GO die Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig.*

4. Antrag der Kath. Kirchenstiftung auf Zuwendung für Reparatur des Kirchendaches in Wolkshausen

Der Bürgermeister informiert das Gremium, dass aufgrund vorhandener Undichtigkeiten im Dach der St-Markus-Kirche in Wolkshausen entsprechend schweres Gerät wie Hubsteiger usw. für die notwendige Reparatur vor Ort ist. In diesem Zusammenhang wird es als sinnvoll angesehen, auch die Eindeckung des Kirchturmes zu überprüfen, wobei hier wohl Gesamtkosten in Höhe € 1.837,30 entstehen werden. 50% der Kosten würden seitens der Kirchenstiftung Wolkshausen übernommen werden, so dass die Gemeinde noch 50% tragen würde. Nach kurzer Diskussion wird dies als eine sinnvolle Vorgehensweise erachtet.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig.*

5. Sonstiges, Wünsche und Anträge

5.1 Beschlussfassung i.S. Anpassung der gemeindlichen Kassenversicherung

Der Bürgermeister trägt vor, dass bislang die Anmeldefrist für die Kassenversicherung sechs Jahre betrug. Aufgrund der Tatsache, dass Schadensfälle mehrheitlich im Rahmen von überörtlichen Rechnungsprüfungen festgestellt werden und im Vergleich zu früheren Jahren sich hier die Intervalle zwischen den einzelnen Prüfungen verlängert haben und mittlerweile deutlich über sechs Jahren liegen, wird vorgeschlagen, die Kassenversicherung auf eine zehnjährige Anmeldefrist umzustellen. Des Weiteren wird angeregt, eine Versicherungssumme von € 500.000,- zugrunde zu legen, da die Beträge und Summen, mit denen innerhalb der Gemeindeverwaltung gearbeitet wird, ja nicht sinken, sondern kontinuierlich steigen. Dies bedeutet, dass der Jahresbeitrag 2017 € 4.524,50 betragen wird gegenüber € 3.748,50 bei der derzeitigen Lösung. Nach kurzer Diskussion hält das Gremium es für sinnvoll, zunächst entsprechende Vergleichsangebote einzuholen.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig.*

5.2 Information i.S. künftiger Wegeunterhalt im OT Wolkshausen

Der Bürgermeister informiert das Gremium, dass mit dem neu gegründeten Wegeunterhaltungsverein Wolkshausen mittlerweile Vereinbarungen i.S. Unterhalt des Wegenetzes in der Gemarkung Wolkshausen getroffen wurden. Darin ist festgelegt, dass der Wegeunterhaltungsverein bei der Gemeinde bis spätestens 15. November des Vorjahres die im anstehenden Haushaltsjahr notwendigen Instandsetzungs- und Unterhaltungsmaßnahmen einschließlich der voraussichtlich entstehenden Kosten einreicht. Diese sind im Vorfeld im der Gemeinde abzustimmen und vom Gemeinderat zu genehmigen. So bleibt dem Wegeunterhaltungsverein, die Arbeiten in Eigenregie durchzuführen oder an Fremdfirmen zu vergeben. Die eingereichten und genehmigten Unterhaltungsmaßnahmen werden hälftig von der Gemeinde und hälftig vom Wegeunterhaltungsverein finanziert. Im Verlauf der entstehenden Diskussion wird deutlich dass im Gremium, dies für eine gelungene Lösung gehalten wird, die auch als Vorbild für das Wegenetz in den anderen Ortsteilen dienen kann und soll, wobei Gemeinderat Johannes Menth Zweifel an der Rechtmäßigkeit eines solchen Vorgehens anmeldet.